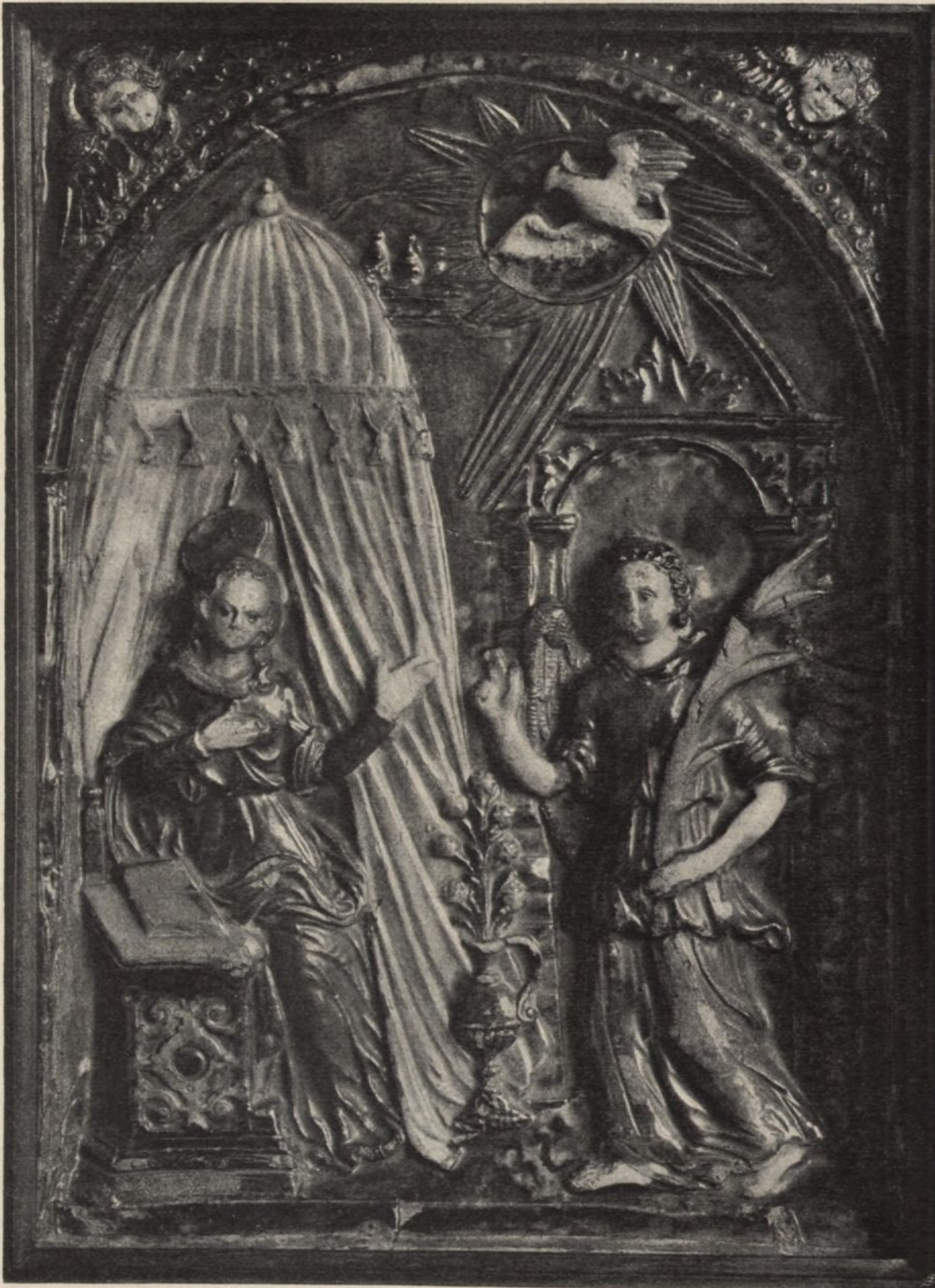


schmiede, Rot-, Gelb- und Kandel- (Zinn-) Gießer sowie für andere Kunstgewerbetreibende des XVI. und XVII. Jahrhunderts hatten; man wird danach den Wert zu schätzen wissen, den gute alte Abgüsse für ein kunstgewerbliches Museum besitzen.*

Eine andere Bereicherung unserer Sammlung von Metallgegenständen verdanken wir Herrn Paul Schiff von Suvero in Wien, der uns einen Türklopper in venezianischer Art als Spende überwies; das Stück, das früher der Sammlung des Herrn von Rhò angehörte, ist im Kataloge dieser Sammlung (Wien,



„Mariae Verkündigung“, Tonrelief, bunt glasiert, Salzburg oder Oberösterreich, Ende des XVI. Jahrhunderts, $\frac{1}{3}$ der wirklichen Größe. Geschenk des Herrn Stephan Auspitz von Artenegg

1908) auf Tafel XXXII(a) abgebildet zu finden. Zeitlich nicht fern steht das glasierte Tonrelief, das wir auf Seite 118 zur Abbildung bringen, eine Spende des Herrn Stephan Auspitz von Artenegg. Der farbige Eindruck wird hauptsächlich durch das Gelb des Grundes und einzelner Gewandteilesowie durch Grün, Weiß und Manganolett beherrscht; man wird sofort an

* Denselben Spender verdanken wir noch eine bunte Salzburger Ofenkachel in der Art des XVI. Jahrhunderts sowie einen, technisch und künstlerisch bemerkenswerten, Glaspokal aus dem Anfange des XIX. Jahrhunderts.